



Kurdisches Frauenbüro für Frieden – Ceni
Corneliusstr.125, D-40215 Düsseldorf
tel. +49 (0) 211 59 89 251, fax: +49 (0) 211 59 49 253
Email : Ceni_Frauen@gmx.de, www.ceni-kurdistan.org

2012-10-15

**Unterstützungsaufruf für hungerstreikende Gefangene in türkischen Gefängnissen:
Freiheit für Abdullah Öcalan und alle politischen Gefangenen!**

Am 30. Jahrestag des Militärputsches in der Türkei begann erneut ein Hungerstreik von politischen Gefangenen in türkischen Gefängnissen, der sich Tag für Tag weiter ausbreitet und ein kritisches Ausmaß erreicht hat.

Seit dem 12. September 2012 befinden sich 380 Mitglieder der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) und der Partei der Freien Frauen Kurdistans (PAJK) in 39 Gefängnissen im unbefristeten Hungerstreik. Der Gesundheitszustand der Hungerstreikenden verschlechtert sich gravierend. Unter ihnen befinden sich auch gefangene Mütter im Alter von 60 Jahren, JournalistInnen und Minderjährige. Obwohl der Hungerstreik eine lebensbedrohliche Phase erreicht hat, hüllt sich die türkische AKP-Regierung in Schweigen. Demgegenüber erklärten SprecherInnen der Gefangenen, dass sie den Hungerstreik noch weiter ausweiten und sich ab dem 15. Oktober 2012 alle Mitglieder der PKK und PAJK, die als politische Gefangene in Gefängnissen in der Türkei und Kurdistan inhaftiert sind, dem Hungerstreik anschließen. Damit befinden sich nun Tausende politische Gefangene im Hungerstreik.

In einer Erklärung der PAJK-Gefangenen aus dem Gefängnis von Diyarbakir heißt es: *“Seit Juli letzten Jahres ist Herr Öcalan unvergleichlichen Isolationshaftbedingungen ausgesetzt, sowohl gegen die kurdische Zivilbevölkerung als auch gegen die Guerilla werden Vernichtungsoperationen durchgeführt, PolitikerInnen sollen durch die ‘KCK-Operationen’ ausgeschaltet werden. Roboski war kein Unfall. Es war ein geplantes Massaker und zugleich ein Startsignal für den physischen Völkermord am kurdischen Volk.”*

Die Gefangenen betonten in einem Brief an die Öffentlichkeit, dass sie ihren Hungerstreik bis zur Erfüllung ihrer Forderungen fortsetzen werden. Ihre zentralen Forderungen lauten: *„Die Aufhebung der Isolationshaftbedingungen gegen Abdullah Öcalan, die Gewährleistung seiner Gesundheit, Sicherheit und Freiheit, sowie die umfassende Anerkennung der kurdischen Sprache – einschließlich des Rechtes auf Bildung in der kurdischen Muttersprache und die Aufhebung jeglicher Assimilationspolitik gegen KurdInnen“.*

Die hungerstreikenden Gefangenen sind nicht allein!

Ceni - Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V. unterstützt die Forderungen der Hungerstreikenden Gefangenen und ruft zu Solidaritätsaktionen auf. Auch in Europa müssen wir den Forderungen der Hungerstreikenden Gehör verschaffen. Der Krieg und die Repressionen gegen die kurdische Bevölkerung in der Türkei aber auch der wachsende Widerstand gegen die menschenverachtende Politik der AKP-Regierung haben ein Ausmaß erreicht, welches die Dringlichkeit einer politischen Lösung der kurdischen Frage stärker denn je vor Augen führt. In diesem Sinne unterstützen wir die Forderung nach Freiheit für Abdullah Öcalan und die politischen Gefangenen in der Türkei, wie sie von den

hungerstreikenden Gefangenen, aber auch von der Bevölkerung in allen vier Teilen Kurdistans sowie von MenschenrechtsverteidigerInnen mittels der internationalen Unterschriftenkampagne „Freiheit für Öcalan“ erhoben wird. Wir sind der Meinung, dass die Freiheit Öcalans einen Durchbruch für die Demokratisierung der Türkei, einen Friedensprozess in Kurdistan und im Mittleren Osten darstellen wird.

Auch Sie können einen Beitrag für Frieden und Menschenrechte leisten und sich für das Leben und die Gesundheit der politischen Gefangenen in der Türkei einsetzen. Durch Briefe und Emails an das türkische Innen- und Justizministerium können Sie die türkische Regierung auffordern, den legitimen Forderungen der Hungerstreikenden Gehör zu schenken.

- **Innenministerium** – Innenminister Idris Naim Sahin
T.C. İçisleri Bakanligi, Bakanliklar / ANKARA
gsekreter@icisleri.gov.tr; mustesarlik@icisleri.gov.tr

- **Justizministerium** – Justizminister Sadullah Ergin
T.C. Adalet Bakanligi, 06659 Kizilay / ANKARA
info@adalet.gov.tr; Abteilung für Gefängnisse: cigm@adalet.gov.tr

Desweiteren können Sie sich an der internationalen Unterschriftenkampagne „Freiheit für Öcalan“ beteiligen, die am 1. September 2012 begonnen hat und derzeit mit einer Bustour durch Europa unterstützt wird: <http://www.freeocalan.org>

„Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker“ – Freiheit für alle politischen Gefangenen!

*Cenê – Kurdisches Frauenbüro für Frieden e.V.
15. Oktober 2012*